

Posener Zeitung.

Course n.
Depeschen.

Neneste
Nachrichten.

Nr. 72.

Sonnabend, 28. Januar

1882.

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 28. Januar. (Telegr. Agentur.)

	Not. v. 27.	Spiritus fest	Not. v. 27.
April-Mai	224 50/225 50	loco	47 70 47 30
Juni-Juli	225 — 225 25	Januar	48 40 48 10
Roggen ruhig	—	April-Mai	49 40 49 10
Januar	182 — 180 —	Mai-Juni	49 60 49 40
April-Mai	171 75 172 25	Juni-Juli	50 60 50 30
Mai-Juni	169 — 169 50	Hasfer —	
Rübbel matt	—	April-Mai	144 — 144 50
Januar	56 20 56 30	Kündig. für Roggen	100 —
April-Mai	56 30 56 60	Kündig. Spiritus	20000 —

Märkisch-Posen G. A	34 75 135 —	Russ. Präm.-Anl 1866 138 30 138 75
do. Stamm-Prior.	113 75 114 —	Ros. Provinz-B. A. 122 50 122 60
Berg.-Märk. G. A.	121 40 221 75	Wirtschaftl. B. A. — — —
Oberschlesche G. A.	243 90 42 90	Posener Spritsfabrik — — —
Kronpr. Rudolf. G. A.	70 — 69 50	Reichsbank — 146 40 149 50
Desterr. Silberrente	64 10 63 30	Deutsche Bank Act. 145 80 144 50
Ungar. 5% Papier.	71 25 70 50	Dist. Kommand.-A. 179 75 175 25
Russ. Egl. Anl. 1877	89 80 88 75	Königs-Laurahütte 122 25 111 —
" zweite Oriental.	70 40 69 90	Dortmund. St.-Br. 90 80 90 —
Russ. Bod.-Kr. Pfob.	82 10 82 10	Posener 4% Pfandbr. — — —
Nachörde: Franzosen	497 —	Kredit 484 — Lombarden 202 —

	Not. v. 27.	Spiritus fester	Not. v. 27.
Weizen ruhig	— — —	loco	46 — 45 90
April-Mai	227 — 227 —	Januar	47 20 46 80
Mai-Juni	227 — 227 —	April-Mai	48 70 48 60
Roggen ruhig	— — —	Juni-Juli	50 — 50 —
April-Mai	170 — 170 —	Petroleum —	
Mai-Juni	167 50 168 50	loco	8 15 8 10
Rübbel matt	— — —	Rüben — .	— — —
Januar-Februar	54 75 55 —	April-Mai	265 — 265 —
April-Mai	55 50 55 75		

Börse zu Posen.

Posen, 28. Januar. [Amtlicher Börsenbericht.]

Roggen geschäftsfertig.

Spiritus (mit Fak.). Gef. — — Liter. Kündigungsspreis — per Januar 46,10, per Februar 46,10, per März 46,50, per April-Mai 47,40, per Juni 48,40, per Juli 49,00. Loco ohne Faz 45,30.

Posen, 28. Januar [Börsenbericht.]

Roggen ohne Handel.

Spiritus ruhig. Gefündigt — — Liter. Kündigungsspreis — per Januar-Februar 46,10 bez., per März 46,50 bez. Br., per April-Mai 47,40 bez. Br., per Juni 48,30 bez. Br., per Juli 48,90 bez. Br., per August 49,30 bez. Br. Loco ohne Faz 45,40 bez.

Produkten-Börse.

Breslau, 27. Januar. (Amtlicher Producten-Börsen-Bericht.)

Rübezaat rothe, ruhig, alt ordinär 20—25, mittel 26—30 sein 31—36, hochsein 37—40 Mark, neu ordinär 35—38, mittel 39—44, sein 45—48, hochsein 50—56 Mark, weiße behauptet, ordinär 30—36, mittel 38—48, sein 50—60, hochsein 62—75 Mark. — Roggen: (per 2000 Pfd.) geschäftsfertig. Gef. — Ctr. Abgelaufene Kündigungsscheine — per Januar 166,00 Brief, Januar-Februar 165 Brief, März-April — —. April-Mai 168 Br., per Mai-Juni 168 Br., per Juni-Juli 168 Br. Weizen: Gefündigt — Centner, per Januar 218 Br., — — Hasfer Gefündigt — Centner, per Januar 143 Br., per April-Mai 143 Br., per Mai-Juni 144 Geld, per Juni-Juli 146 Br. — Raps Gef. — Centner, per Januar 268 Br., 266 Gd. — Rübbel still. Gef. — Centner, loko 57,50 Br., per Januar 56 Br., per Januar-Februar 56 Brief, per Februar-März — — per April-Mai 55,50 Br., per Mai-Juni 55,75 Br. Spiritus matter. Gefündigt — — Liter. Abgelaufene Kündigungsscheine — per Januar 46,20—45,80 bez. u. Gd., per Januar-Februar 46,00 Gd., per Februar-März 46,50 Gd., per März-April 47, G.20 per April-Mai

41,80 bez., per Mai-Juni 48,40 Br., per Juni-Juli 49 Br., per Juli-August 49,60 Gd., per August-September 50 Gd. Zink ohne Umsatz: Die Börsen-Commission.

Marktpreise in Breslau am 27. Januar.

Festsetzungen der städtischen Markt-Deputation.	gute	mittlere	geringe Waare
	Höchster drigst.	Niedriger drigst.	Niedrigster drigst.
	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.
Weizen, weißer dto. gelber	22 20 21 80	22 — 21 60	21 70 21 20
Roggen,	17 10 pro	16 80	16 60 16 30
Sesfe,	100	15 20	14 50 14 10
Hasfer,	14 90	14 50	13 70 13 20
Erbsen	Kilog. 18 20	17 80	16 20 15 70

Festsetzg. d. v. d. Handelskammer einget. Kommission.	feine	mittel	ordin. Waare
	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.
Raps	26	20	25 20
Winterrüben	24 pro	70	23 70
Sommerrüben	23	80	22 80
Dotter	100	23	22 25
Schlaglein schles.	25 Kilog.	— 24	21 —
dto. galz.	23	— 22	19 50
Hanfsaat	20	— 19	—

Rübezaat schwach zugef., rother nur f. Dual. beachtet, per 50 Kg. 40—43—48—54 M., weißer fest, per 50 Kg. 45,00—55—62—71 M., hochfeiner über Notiz bezahlt. — Raps zu einem sehr fest, per 50 Kg. 7,80—8 Mark, fremde 7,40—7,70 Mark. Leinwand matter, per 50 Kilogramm 9,30—9,50 Mark, fremde 8,00—8,80 Mark. — Lupinen mehr beachtet, per 100 Kilogramm, gelbe 12,20—12,80—14,50 Mark, blaue 11,80—12,40—13,80 Mark. — Bohnen ohne Aenderung, per 100 Kilogramm 17,50—18—19,00 Mark. — Mais schwacher Umsatz, per 100 Kilogramm 13,60—14,70 M., neuer 13,50 M. — Weizen ruhig, per 100 Kg. 13,80—14,20—15,00 M. — Deu per 50 Kilogramm 3,80—4,20 Mark. — Stroh: per Schod a 600 Kilogramm 34—36 Mark. — Kartoffeln, pro 100 Liter, 4,00—5,00 Mark, per 50 Liter 2,00—2,50 Mark, per 2 Liter 0,10—0,12 M. — Mehl: ohne Aenderung per 100 Kilogramm Weizen sein 31,00—31,75 Mark, Roggen-Hausbaden 25,00—25,50 Mark, Roggen-Futtermehl 11,25—12,00 Mark, Weizenkleie 10,20—10,70 M.

Danzig, 27. Januar. [Getreide-Börse.] Wetter: schwacher Frost, klare Luft. Wind: SW.

Weizen loko brachte für Mittel und abfallende Waare bei guter Frage, heute behaupteten Preisen, dagegen war andere und auch die feinere Qualität vernachlässigt und mußte diese 2 M. per T. billiger abgegeben werden. Es wurden im Ganzen 700 Tonnen gefauft und ist bezahlt für blaufröhig 129 Pfd. 212 M., bezogen 124 Pfd. 209 M., bunt bezogen 127 Pfd. 214 M., bunt und hellfarbig 120 bis 125 Pfd. 208 bis 212 M., hellbunt 123—130 Pfd. 213—222 M., hochbunt und glänzend 126—132/3 Pfd. 218—224 M., für russischen Ghirka besetzt 120/1 Pfd. 190 M., Sommerbesetzt 127 Pfd. 213 M., roth naß 115/6 Pfd. 190 M., roth feucht 120 Pfd. 206 M., roth schmal 122 Pfd. 205 M., roth 121—127 Pfd. 206—213 M., roth milde 125 Pfd. 213 M., roth 121/2 Pfd. 210 M., bunt blaufröhig 117/8 Pfd. 200 M., bunt bezogen 121 Pfd. 205 M., bunt schmal 116 Pfd. 200 M., bunt 125 M., hell bezogen 127 Pfd. 215 M., glänzend naß 117/8 Pfd. 200 M., hellbunt 126, 127 Pfd. 215, 220 M. per Tonne. Termine Transit April-Mai 215 M. Br., Juni-Juli 216 M. Br., Juli-August 214 M. Br., September-Oktober — M. Br. — Regulirungspreis 214 M. Roggen loko schwach behauptet. Gezahlt ist nach Qualität Alles per 120 Pfd. für inländische 163, 164, 165 M., polnischer zum Transit 155, 187, 158 M., für russischen zum Transit 153½ M. per Tonne. Termine April-Mai inländischer 169 M. Br., unterpolnischer zum Transit 160 M. Br., Transit 157 M. Br., Mai-Juni inländischer 168 M. bezahlt. Regulirungspreis 166 Mark. Unterpolnischer zum Transit 158 M., Transit 155 Mark. — Getreide loko und für große 115/6 Pfd. 146 M., für russische zum Transit 102 Pfd. 124 und 125 M. per Tonne gezahlt. — Hafer loko inländischer brachte 142 M. — Erbsen loko polnische zum Transit 127, 130, 132 M. per Tonne gezahlt. — Buchweizen loko russischer zum Transit 118 M. per Tonne verkauft. — Weizenkleie loko russische mit 4,20 M. per Tonne bezahlt. — Leinwand loko abfallende polnische zu 150 M. per Tonne. — Gedrich loko russische zu Transit mit 121 M. per Tonne bezahlt. — Winterrapss loko polnischer zum Transit mit 235 Mark. — Winterrüben loko polnischer zum Transit zu 245 M. per Tonne gekauft. — Spiritus loko ist zu 44,50 M. gehandelt.

Locales und Provinzielles.

Posen, 28. Januar.

1. Aus Wuthwillen oder Bosheit wurden in der Nacht vom 26. zum 27. d. M. zwei an dem Hause Gr. Ritterstraße 9 angebrachte Firmen-Porzellanbilder im Werthe von 24 M. zertrümmert.

2. Überfahren wurde am 27. d. M. Nachmittags an der Ecke des Alten Marktes und der Jesuitenstraße durch das Fuhrwerk eines Restaurateurs in der Nähe Poens ein 6jähriges Mädchen, welches dadurch eine leichte Quetschung des Oberschenkels davontrug. Die Schuld soll den Kutscher treffen, da er im scharfen Trabe von dem Alten Markt in die Jesuitenstraße einbog, so daß das Kind nicht rasch genug auszuweichen vermochte.

3. Verhaftet wurden ein Töpfer- und ein Bäckergeselle, welche gestern auf der Jesuitenstraße einen Kommiss ohne jeden Grund anstiegen und mißhandelten.

4. Diebstähle. Einem Kaufmann auf der Neuenstraße wurde vor einigen Tagen aus unverschlossenem Flure eine hölzerne Badewanne gestohlen. — Aus unverschlossener Luke einer Wohnung im Hause Gr. Ritterstraße 8 ist ein schwarzer Überzieher gestohlen worden. — Verhaftet wurde gestern ein Arbeiter, welcher am Abende zuvor einem Knechte aus Tirschtig von seinem auf der St. Martinsstraße stehenden Wagen eine Kette im Werthe von 7 M. entwendet hat. — Aus unverschlossener Wohnstube im Hause Klosterstraße 5 wurde gestern eine graue Hose gestohlen. — In der Nacht vom 26.—27. sind Diebe in einen Speicher auf der Schifferstraße nach Sprengung des Vorlegeschlosses eingedrungen, und haben dort einem Kaufmann einen Sack mit Klei im Werthe von 48 M., einem anderen Kaufmann einen Sack Kocherbösen und einen Sack Weizen im Gesamtwerthe von 28 Mark gestohlen.

Staats- und Volkswirtschaft.

** Berlin, 27. Januar. [Wolberich t.] Ohne aus dem heutigen Berichtabschnitt eine große Regsamkeit im Geschäft konstatiren zu können, fanden doch unausgesetzt im Verkehr mit Fabrikanten aus der Lausitz, Luckenwalde zc. Abzüge vom Lager statt, welche sich auf Schäfereiwollen verschiedener Qualität von ca. Mitte bis hoch 50er Thaler, ausnahmsweise auch etwas darüber, Mittelmollen zu 50—52 Thlr. geringer zu 45—48 Thlr., Locken- und Lammwollen bis ca. 50 Thlr. pr. Ztnr. und Fabrikwäsch von unter 20—23—24 Sgr. pr. Pfund erzielend, in ihrer Gesamtheit auf ca. 1500 Ztnr. zu schätzen seim dürften. Dieselben setzten sich aus einigen größeren und einer Anzahl kleinerer Posten zusammen, wie sie durch den Bedarf der Käufer erfordert wurden. Zum Kamm fand unseres Wissens nur der Abschluß einer Partie mecklenburgischer Wollen von ca. 700 Zentnern zu annähernd 56 Thlr. für Thüringen statt. Preise erweisen sich unverändert und die Stimmung erhält sich fest; die allgemeine Geschäftslage würde vielleicht selbst eine kleine Besserung für Kamm- und Stoffwollen zulassen, wenn nicht die feinen, allerdings meist nur zur Tuchfabrikation geeigneten Wollen außergewöhnlich vernachlässigt und im Preise gedrückt wären, und dadurch auch erstere, obgleich kaum miteinander konkurrirend, unter gewissem Druck hielten. Größere Einheit und Veredelung der Wollen kommt im Preise nur noch in geringem Grade zum Ausdruck, in geringerem, als gute Wäsche und Ausgeglichenheit in der Züchtung bei weniger seiner Qualität.

** Berlin, 27. Januar. [Städtischer Zentral-Bieh-hof. — Amtlicher Bericht der Direktion.] Auftrieb: 128 Rinder, 1331 Schweine, 661 Kälber, 725 Hammel. — Rinder, Schweine, Hammel. Bei genannten drei Biehgattungen fand nur ein verschwindend geringer Umtaz statt, und läßt sich, da die wenigen verkaufen Stücke sehr verschiedener Qualität waren, kein maßgebender Preis normiren, vielmehr nur feststellen, daß der selbe durchweg nur knapp die Höhe des verlorenen Montags erreichte. — Kälber. Auch hier verlor das Geschäft, trotz des nicht starken Auftriebes äußerst matt, da die Schlächter sich wohl am letzten Marte bei der großen Auswahl und den weichenden Preisen reichlich verfehen hatten. — Es wurde bezahlt: für Ia. 54—58, für IIa. 40—52 Pf. pr. 1 Pf. Schlachtgewicht.

** Wien, 26. Januar. Ausweis der österreichisch-ungarischen-Bank vom 23. Januar.*)

Notenumlauf	346,400,000	Abn.	6,200,000	Fl.
Metallschäf in Silber	125,500,000	Zum.	300,000	"
do. in Gold zahlb. Wechsel	67,600,000	Abn.	1,200,000	"
In Gold zahlb. Wechsel	10,400,000	Zum.	300,000	"
Portefeuille	132,500,000	Abn.	10,400,000	"
Lombard	20,200,000	Zum.	2,300,000	"
Hypotheken-Dahleme	94,800,000	Abn.	100,000	"
Pfundbriefe in Umlauf	79,400,000	Zum.	300,000	"

* Ab- und Zunahme gegen den Stand vom 15. Janr.

Telegraphische Nachrichten.

Wien, 27. Januar. Der offiziellen Verlustliste zufolge beträgt in acht Gefechten, welche kleinere Truppenabtheilungen auf dem Insurrektionsschauplatz vom 16. bis zum 26. d. Mts. bestanden haben, der Gesammtverlust: 2 Unteroffiziere, 6 Mann tot; 2 Offiziere, (Lieutenant Lalic inzwischen gestorben), 1 Unteroffizier und 12 Mann schwer und 10 Mann leicht verwundet, 3 Mann werden vermisst.

Christiania, 27. Januar. Dem Bernehmen nach wird der Ausschuß der Storthing zur Vorberathung des Handelsver-

trages mit Frankreich dem Storthing die Annahme desselben empfohlen.

Petersburg, 27. Januar. Nach einer Meldung des „Herols“ hat sich der bekannte Eisenbahn-Unternehmer Poliakov von dem projektierten Bau der bulgarischen Bahn ganz zurückgezogen; der Bau wird von dem Baron Günzburg und dem Ingenieur Struve ausgeführt werden. Die Konzession zum Bau ist noch nicht ertheilt worden. — Fürst Suwarow ist sehr schwer erkrankt.

Bukarest, 27. Januar. Trotz einer von sämtlichen Abgeordneten der liberalen Partei unterzeichneten Abrede beharrt der Minister des Innern, Rosetti, für das ihm bewiesene Vertrauen dankend, auf seiner Demission. Der Ministerpräsident Ioan Bratiano verwaltet interimistisch das Ministerium des Innern. — In der vergangenen Nacht, 12 Uhr 40 Minuten, wurde ein ziemlich heftiger Erdstoß, welcher zwei Sekunden dauerte, verspürt.

Bukarest, 26. Januar. Der König hat dem Geh. Kommerzienrath von Bleichröder und dem Geh. Kommerzienrath von Hannemann in Berlin das Großoffizierkreuz des Rumänischen Sternordens, dem Geh. Kommerzienrath Schwabach daselbst, den Geschäftsinhabern der Diskonto-Gesellschaft Russel und Lent in Berlin das Kommandeurkreuz des Kronenordens und dem Rechtsanwalt Max Winterfeld in Berlin das Offizierkreuz des Kronenordens verliehen.

Die Kammer hat das vorgestern von Jonesco wegen Nichtveröffentlichung der Dokumente über den österreichisch-rumänischen Zwischenfall beantragte Tadelsvotum gegen das Ministerium in namentlicher Abstimmung mit 65 gegen 17 Stimmen abgelehnt.

Berlin, 28. Januar. Der Bundesrath stimmte dem Gesetzentwurf über die Berufsstatistik in der Fassung des Reichstags zu. Die hierzu vom Reichstage gefassten Resolutionen sowie der vom Reichstage in theilweise geänderter Fassung angenommene Entwurf des Gesetzes wegen des Beitrags des Reichs zu den Kosten des Zollanschlusses Hamburgs nebst den dazu gefassten Resolutionen wurden den zuständigen Ausschüssen überwiesen.

Lemberg, 28. Januar. Die gestern bei mehreren Personen vorgenommenen Haussuchungen lieferten zahlreiche Beweissstücke einer Verbindung der hiesigen Sozialisten mit den ausländischen Führern der Internationale. Mehrere Verhaftungen wurden vorgenommen.

Paris, 28. Januar. Grévy hat die Demission des Kabinetts angenommen. Freycinet hat die Mission, ein neues Kabinett zu bilden, noch nicht angenommen; er wird heute mit mehreren Persönlichkeiten Unterredungen haben. Gambetta sprach, bei der Bildung eines neuen Kabinetts nicht zu opponieren. Es verlautet, Ferry würde es nicht ablehnen, in das neue Kabinett einzutreten. Viele Journale sprechen den Wunsch aus, daß Leon Say das Finanzportefeuille übernehmen möchte, um die Lösung der finanziellen Krise zu erleichtern.

Angekommene Fremde.

Posen, 28. Januar.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer Graf Drobosjowski und v. Orłowski aus Lemberg, v. Chelminski aus Bydgoszcz, Schönberg aus Lang-Goslin, v. Pagowski und Frau aus Polen, v. Dobrzynski aus Babimost und Mendelsohn aus Warschau, die Kaufleute Hacer aus Plauen und Sandrock aus Berlin.

W. Gräß's Hotel zum Schwarzen Adler. Die Kaufleute Schulz aus Königsberg, Pfeffer aus Berlin, Moskowitz aus Dresden, Erlich aus Kolberg und Jacobi aus Breslau, Bäckermeister Kutsch aus Ruhland, Baumeister Schwarz aus Königsberg, Hotelbesitzer Witkowski aus Warschau, die Rittergutsbesitzer Lange aus Dniestrzlaw und Thönen nebst Familie aus Bus, Dr. Wolf aus Schwerin.

Gräfe's Hotel Bellevue (im Stadtpark). Maurermeister Leu aus Krotoschin, Amtsgerichts-Sekretär Ganse aus Meseritz, die Kaufleute Behlitz aus Leipzig, Beuth aus Mogilno, Aronsohn aus Breslau, Altmann aus Grünberg, Habel aus Stettin, Kobel aus Halberstadt, Grätz aus Hamburg, Rittig aus Mainz, Grünzig aus Gleiwitz.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 27. Januar Mittags 1,18 Meter.
= = 28. Morgens 1,18
= = 28. Mittags 1,20